

## No. 5.

Samstag den 6. Januar

1866.

Dienstag den 23. Januar 1866 Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbier Eheleute von hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' im hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. December 1865. Herzogl. Nass. Landober-schultheßerei.  
271 Westerbürg.

Dienstag, den 23. Januar 1866 Nachmittags 3 Uhr wird dem Conrad Rücker dahier ein auf dem Aelberg Sr. Gem. zw. Philipp Schaad und Wilhelm Kiffel Bwe. belegener Acker von 28° 37' im hiesigen Rathhause zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. December 1865. Herzogl. Nass. Landoverschultheißerei.  
 273 Westerbürg.

Montag den 8. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in  
folgenden Domanal-Waldungen der Oberförsterei Maurob zur öffentlichen Ver-  
steigerung:

1) im District Untere Hellenberg 2r Theil:

1 Klafter eichenes Scheitholz,

20 bucheneß

12%

1700 Stück bürzene Wellen und

7 1/2. Kloster Stockholm.

2) im District Obere Hellenberg 2r Theil:

2 asperne Stämme zu 67 Tbf.

6 $\frac{1}{2}$  Klafter buchenes Brügelholz,

1 1/2 " gemischtes " und

4175 Stück buchene Wellen.

Anfang im District Untere Sellenberg 2r Theil.

Wiesbaden, den 29. December 1865.

247 Reichmann.

Die Abholung des Landes-  
kalenders pro 1866 betr.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskataloger pro 1866 auf hiesigem Rathhause noch

nicht abgeholt haben, werden hierdurch nochmals aufgefodert, dies innerhalb der nächsten acht Tage zu thun, andernfalls ihnen derselbe unter Aufschlag des Trägerlohnes in das Haus gebracht wird.

Wiesbaden, den 3. Januar 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiordnung, der Baupolizeiordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1865 verfallenen Pfänder werden Montag den 15. Januar 1866, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigensfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c., geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. Januar 1866 bewirkt sein, indem vom 11. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. December 1865.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

Adv. Behrle.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des Melchior Horne von Wiesbaden gehörigen Hofraithe betreffend.

Diese am 15. v. Mts. abgehaltene Versteigerung ist am 23. v. Mts. von Herzoglich-m. Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 4. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

281

Coulon.

### Bekanntmachung.

Montag den 8. Januar, Morgens um 9 Uhr anfangend, läßt Herr Georg Martin Schäfer von hier in seiner Behausung 3 Rüge, 250 Gebund Kornstroh, 120 Gebund Haferstroh, 50 Gebund Gerstenstroh, 80 Gebund Erbsenstroh, 60 Gebund Wirtstroh, 10 Centner Hen, 8 Centner Grummet, 30 Körbe Epren, 20 Malter Kartoffeln, 15 Malter Waizen, 8 Malter Korn, 30 Centner Dickwurze, ein einspänniges Wägelchen auf Federn mit Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Bänke und sonstige Gegenstände öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Erbenheim, den 3. Januar 1866.

Der Bürgermeister.  
Born.

### Notizen.

Heute Samstag den 6. Januar, Vormittags 11 Uhr:  
Holz-Versteigerung im Kesselsbacher Gemeindewald, District Hea 1r Theil.  
(S. Tgbl. 3.)

# Warme Schuhe,

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Befatz, hoch und niedrig, feine Filztiefelchen, Bendelschube, sowie Gummischube empfehle in neuer Sendung zu den billigsten Preisen.

Ph. Sulzer, Langgasse 13,  
193 zwischen der Hof-Apotheke und Herrn Gastwirth Boths.

Ich wohne jetzt Weidmühlstraße 8 Barterre und ertheile Zither-  
unterricht wie seither, welcher in meiner Wohnung gegeben billiger ist.  
186 Jos. Paul, Musiker und Zitherlehrer.

Frische Mustern  
fortwährend bei C. Acker. 17557

**Chocolade,**  
sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittenbohn & Comp.  
in Braunschweig empfiehlt  
2012 H. L. Schmitt, Dammstraße 25.

**Nicht zu übersehen!**  
**Wirklicher Ausverkauf,**  
Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren,  
welche sich für Geschenke eignen, wird stannend billig unterm Fabrik-  
preis ausverkauft.  
10 Ellenbogensgasse 10.  
20809

**Thee und Chocolade**  
20938 empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermethen mit  
Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Beistung mit lan-  
gen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 14126

**Allen w. Gewerbetreibenden**  
empfiehlt sich zur Einrichtung und Führung der Bücher ein selbstständiger  
Kaufmann. Näh. Häfnergasse 14 im 3. Stock. 20799

**Metachromatypie (Abziehbilder),**  
zum Vergleichen von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier etc.  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
17708 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wegen Verlegung unseres Geschäftslokals verkaufen wir um dasselbe soviel  
wie möglich zu räumen, alle noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabge-  
setzten Preisen  
10 Cath. Kamberger & Comp.,  
Langgasse 19.

**Violin- und Clavierunterricht** wird gründlich und billig ertheilt; auch  
ist ein möblirtes Cabinet billig zu vermietthen. Näh. Exp. 42

**Französ. u. Italienischer Unterricht.** Daffnerg. 14, 3. St. 19211

## Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbtreibenden.

Am 8. ds. Mts. beginnt ein neuer Cursus in der Buchführung mit Grundlegung des eigenen Geschäfts. Preis des ganzen Cursus 6 fl. a Person. Anmeldungen nehmen bis zum 8. ds. Mts. entgegen Herr A. Flocker und der Unterzeichnete.

Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7b.

## Belletristischer Journal-Zirkel.

Hiermit erlauben wir uns beim Beginn des neuen Jahres unseren belletristischen Journal-Zirkel in empfehlende Erinnerung zu bringen und zum Abonnement einzuladen.

Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

1. Das Ausland, 2. Blätter, fliegende, 3. Deutsche Blätter, 4. Daheim, 5. Erweiterungen, 6. Europa, 7. Illustr. Familienjournal, 8. Gartenlaube, 9. Grenzboten, 10. Hausblätter von Hackländer u. Höfer, 11. Aus der Heimath, 12. Kladderadatsch, 13. Magazin für d. Literatur d. Auslandes, 14. Modezeitung, allgemeine Leipziger, 15. Romanzeitung, 16. Ueber Land und Meer, 17. Westermann's illustr. Monatshefte, 18. Leipziger illustrirte Zeitung.

Sämmtliche Zeitschriften werden, um deren Circulation zu beschleunigen, in 2 Exemplaren eingegeben und findet der Wechsel regelmäßig wöchentlich 2 Mal statt.

Der Abonnementspreis bleibt wie bisher fl. 5. 24 Kr. für das ganze, fl. 3. für das halbe Jahr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,

115 Langgasse 43.

Taglich  
**Berliner Pfannenkuchen**  
empfiehlt S. Wenz, Conditor. 238

**Das große Schuh- & Stiefel-Lager**  
von  
**J. Wacker aus Stuttgart**

empfiehlt Herrenstiefel mit und ohne Doppelfohlen, Damenstiefel von Kitzleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zerstiefel, Russenstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zeugstiefeln für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummi-Galoschen von 1 fl. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

**Geräucherter Ochsenzungen**  
sind wieder angekommen. Joh. Adrian, Marktstraße 36. 303

**Frische Soles**  
sind eingetroffen. Joh. Adrian, Marktstraße 36. 303

**Ausfl. 150,000 Die Gartenlaube. 150,000 Ausfl.**

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 54 fr.

und nimmt Bestellungen darauf entgegen die

**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**

**Männergesangsverein „Concordia“.**

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe. Der Vorstand. 323

**Neuer Geisberg.**

Sonntag den 7. Januar und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

**Harmonie, Abends Tanz.**

**Arbeiter-Bildungs-Verein.**

Sonntag den 7. Januar Abends 8 Uhr

**Haupt-Versammlung**

im Saale des Hrn. S. Kimmel.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers.
- 2) Beschlußfassung über einen Zusatz zu §. 4 der Satzungen.
- 3) Beschlußfassung über Aenderung des §. 8 der Satzungen.
- 4) Eventuelle Wahl von sechs weiteren Vorstandsmitgliedern.
- 5) Einzahlung der Beiträge für den Monat Januar.
- 6) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung wissenschaftliche Vorträge mit Experimenten.

Die Mitglieder werden ersucht, beim Eingang ihre Karten vorzuzeigen.

341

Der Vorstand.

**Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.**

Sonntag den 7. Januar Abends 5 Uhr wird Herr Caplan Eibach von Müdesheim in der Marktschule dahier einen Vortrag halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladet

Der Vorstand. 302

**Kurverein.**

Die Mitglieder des Vorstandes werden zu einer Sitzung auf Samstag den 6. Januar Abends 7 Uhr in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Directoriums.

135

**Nur gefälligen Beachtung!**

Unterm Heutigen habe ich das

**Colonialwaaren-, Taback- & Cigarren-Geschäft**

von Hrn. Hebingen übernommen und führe dasselbe in meinem Hause nebenan, **Kirchgasse Nr. 15 c.** fort. Indem ich mich dem Wohlwollen des verehrlichen Publicums empfehle, verspreche ich gute Waare und reelle billige Bedienung.

Wiesbaden, 1. Januar 1866.

**H. Frensch.**

**Kirchgasse 15c**

Rum-, Arrac-, Portwein-, Burgunder- und Maras-  
quino-Punsch-Essenz empfiehlt

H. Wenz, Conditior.

Spiegelgasse 4.

238

## Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an  
Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

## Punsch-Syrop

von

Johann Adam Roeder

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt

20079

Chr. Nibel Wwe.

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare  
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

19944

## Thee

in allen Sorten

von J. E. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

19945

Webergasse im Hotel de Nassau.

## A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen.

Gewünscht zu kaufen ein schon gebrauchter Füllöfen Stiftstraße 14 a. 325

# Tanzunterricht.

Montag den 15. Januar beginnt ein **neuer Cursus** und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu theilnehmen wünschen, freundlichst gebeten, sich baldmöglichst in meiner Wohnung, Lehrstraße 5, anmelden zu wollen.

333

Otto Dornewass.



## Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Craz,

J. Ph. Landsrath,

Frh. Philipp,

A. Schirg,

J. Strassburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

Eine stille Familie, ohne Kinder, sucht bis zum 1. April in der innern Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche etc. mit Aussicht auf die Straße, im Preise von circa 200 fl. Offerten sind bis zum 15. d. abzugeben Lehrstraße 7.

321

## Eine Modistin,

welche in allen Arbeiten ganz geübt ist, wird gegen hohen Gehalt und gute Behandlung in eine große Residenzstadt Deutschlands gesucht. Näheres auf der Expedition.

322

## Neue türkische Zwetschen,

Eiergemüs- und Suppen-Kudeln, Ories, Reis, Perlgerste, Sago, Grünkern, sowie vorzüglich kochende Hülsenfrüchte, als: ganze und gerollte Erbsen, große, mittel und kleine Linsen, kleine weiße und große weiße Kochbohnen empfiehlt

244

Julius Pratorius, Samenhandlung,

Kirchgasse 26.

## Getrocknetes Obst,

nur neue diesjährige Früchte.

Äpfel, Birnen, Zwetschen, Mirabellen, Kirschen, spanische und Bamberger Brünellen etc., sämmtlich von vorzüglicher Güte empfiehlt

268

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Eine geprüfte Erzieherin, (Deutsche), durch mehrjährige Uebung im Erziehen und Unterrichten erfahren, ertheilt Unterricht in deutscher und französischer Sprache und im Clavier. Näheres Adelsbair. Nr. 17, 3. Stod.

259

Kanarienvogel, Distelfinken und Bastarde, sowie mehrere Vogelpässe und eine Hecke sind billig zu verkaufen Lehrstraße 11.

207

Stockfinken, Distelfinken, Bastard-Hahnen und Kanarienvogel sind zu verkaufen Heidenberg 22, 2. St.

324

Saalgasse 1 ist eine Grube Schweinemist zu haben.

346

Ein Mädchen sucht ein Stübchen mit Ofen. Näh. Römerberg 8.

309

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigst-  
geliebte Frau,

**Agnes, geb. Taubinger,**

gestern Abend 9 Uhr, nach schmerzlichen mit großer Geduld ertragenen  
Leiden, sanft entschlafen ist.

**Carl Berminghoff.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause,  
Wilhelmstraße 10, aus statt.

353

### Evangelische Kirche.

Sonntag nach Epiph.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelstunde.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Raumann

### Katholische Kirche.

Erster Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Hochamt  
mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Letzte hl. Messe um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$  und 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schul-Messen.

Samstag Abends 4 Uhr Salve und Beichte.

### Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10<sup>30</sup>, 11<sup>15</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>30</sup>, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>15</sup>.

Kieberg, Idstein, Lamsberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schmalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8<sup>45</sup>. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schmalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> } Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>30</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>. Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>.

### Regl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>, 5<sup>30</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>40</sup>, 11<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9<sup>40</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

### Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>10</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>30</sup>, 6<sup>40</sup>, 9<sup>40</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>35</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>30</sup>, 7<sup>30</sup>, 10<sup>10</sup>.

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 5)

6. Januar 1866.

## Bürger-Schützen-Corps.

Der

### Ball im Hôtel Taunus

nimmt

Samstag den 6. Januar 1866 seinen Anfang  
präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag

### Tanzbelustigung

in den prachtvoll decorirten Sälen des

### Schwalbacherhofs,

wozu einladet

H. F. Niefer.

362

### Generalversammlung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Generalversammlung der Schäfer-  
gesellschaft im „Gasthaus zum rothen Mann“ statt, wozu die Mitglieder  
der Gesellschaft hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1866.

J. Schmidt.

263

### Restauration Engel.

Morgen Sonntag:

376

### Concert à la Strauss.

Anfang 6 Uhr.

### Sprudel.

Montag den 8. Januar 1866, Abends präcis 8 Uhr,

### Eröffnungs-Sitzung

im neu decorirten Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

Für diesen Abend ein ausgewähltes Programm.

Das Uebrige besagen die Circulare.

Der Vorstand.

256

# Volkskalender für das Jahr 1866.

Berthold Auerbach's Volkskalender für 1866 45 kr.

Gubig Volkskalender für 1866 45 kr.

Nieritz deutscher Volkskalender für 1866 36 kr.

Steffens Volkskalender für 1866 45 kr.

May Wirth's deutscher Volkskalender für 1866 36 kr.

Illustrierter Familienkalender für 1866 18 kr.

Kalender des Lahrer hinkenden Boten für 1866 9 kr.

Gustav-Aldolf-Kalender für 1866 8 kr.

Vorräthig in der

**L. Schellenberg'schen**

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

## Getrocknetes Obst.

Kirschen, Mirabellen, Birn und Aepfelchen empfiehlt

350

Johann Wolff, am Markt.

**1 Biebfarrnchen** billig zu verkaufen. Näh. Meronstraße 16. 340

## Malz und Malzkeimen

können in beliebigen Quantitäten Centnerweise zu jeder Zeit von uns bezogen werden.

**Wiesbadener Actienbrauerei-Gesellschaft.** 359

Eine Dame, die früher selbst der Bühne angehörte, wünscht im **Gesange Unterricht** zu ertheilen. 12 Sectionen außer dem Hause für 10 fl., im Hause für 8 fl.. Die Adresse in der Expedition d. Bl. 180

Römerberg 5 sind 2 **Aleecker** mit Ertrag der Baume von 93 Ruthen in der Schiersteinerlach und 100 Ruthen vor dem neuen Kirchhof auf 6 Jahre aus der Hand zu verpachten. 173

Ein gut erhaltener **Stußflügel** ist zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch.** 21340

Ein **Flug Tauben** (Weibchen) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 177

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit k. k. Min. Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt!

aus der privilegirten Fabrik von **Franz Stollwerck**, Königl. Hoflieferant in Wien a. Rh. Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichsten Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medailles prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in **Wiesbaden** bei **Christ. Michel** — bei **K. L. Schmidt** — bei **Heinr. Wald**, in **Biebrich** bei **Lembach & Wasing**, in **Schwalbach** bei **F. L. Mittel-**  
**dorf.**

Von Herrn M. und J. zwei Gulden erhalten zu haben, wird dankbar  
bescheinigt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1866. Der Vorstand des Armenvereins.

88

v. Köfeler.

## Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Selbstverfertigte Blousen und Bördchen em-  
pfehl zu den billigsten Preisen

335

Doris Brand.

Echt ital. & deutsche Maccaroni & Suppen-  
Figuren, Eiergemüse- & Suppennudeln in verschie-  
denen Facons empfiehlt

328

C. W. Schmidt,  
Goldgasse 2.

373

## Heinrich Franke,

378

Spitzen-Fabrikant aus Crottendorf

478

(im sächsischen Erzgebirge)

empfehl sein jetzt wieder auf das Reichhaltigste assortirte Lager in Tüchten  
Spizen, Bolants, Schwarz und weiß, Spizentücher, Burnus,  
Guipure-Vellerins, Barben, Fichus &c.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich reichgestickte Stulpen mit Kragen  
von 36 fr. an, gestickte leinene Kragen von 30 fr., ächte Spizenkragen,  
aufstehende in Valenciennes, Metallin u. Guipure-Blum mit und ohne Sammt-  
band in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufstehendem Krage  
und Sammtband durchzogen von 1 fl. 30 fr. — Negligé-Hauben, ge-  
stickt, von 1 fl.

329

Geschäfts-Local: Alte Colonnade 33.

329

## Frische Schellfische, süsse Bratbückinge

361

heute eingetroffen bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10.

361

Allein ächte

Glycerin-Seife, Glycerin-Crème &c. des F. A.

Sarg in Wien sind wieder eingetroffen, ferner

eine Glycerin-Seife in Stücken à 9 fr.,

Brönner's Fleckenwasser, Eau de Cologne,

empfehl C. S. Schmittas.

349

Das Neueste und Feinste in Pariser Blumen  
und Kränzen empfehl in reicher Auswahl und  
zu äußerst billigen Preisen

336

Doris Brand, Goldgasse 5

336

## Petroleum,

best raffinirt, per Schoppen 5 fr. bei

J. Haub, Ed der Häfner- u. Mühlgasse 275

Eine graue **Katze** hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält einen Gulden Belohnung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 323

Seit Ende voriger Woche wird eine graue **Katze** mit weißem Leib und weißen Beinen und rothem Lederbändchen um den Hals, vermisst. Man bittet, dieselbe im Gasthaus zur Stadt Frankfurt, eine Treppe, gegen Belohnung abzugeben. 338

Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist eine junge **Dachshündin**, gelb mit weißem Streifen über den Kopf, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei J. Diehl in Sonnenberg. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 272

Zwei seidene **Halstüchchen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 326

Verloren ein goldenes **Bleistift**. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 327

Es wurde am Mittwoch Abend den 3. Januar im Theater oder bei dem Ein- und Aussteigen unter der Halle vor dem Theater ein kleiner goldener **Armreif** mit der Inschrift: „Auguste, 24 Juni 1849“ verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Bahnhofstr. 1 abzugeben. 261

Am Mittwoch Morgen wurde ein **Schwanzriemen** verloren von der Emserstraße bis in die Feldstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Jacob Rückert. 348

Ein goldenes **Medaillon** in Form eines Büchels, eine Photographie enthaltend, ist verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe desselben eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 374

Eine goldene **Broche** mit blauer Emaille und Rosetten wurde gestern durch die Wilhelmstraße und den Gurgarten nach dem Sonnenberger Weg verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von fünf Gulden im Victoria-Hotel abzugeben. — 358

Es wird ein Kindermädchen zu einem Kinde von vier Monaten gesucht. Näh. im Gasthof zum Adler. 293

Ein Mädchen wünscht einige Tage besetzt zu haben im Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen. Näh. Mauergasse 19, 3. St. 260

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen erfahren ist, sucht Beschäftigung im Hause. Näh. bei H. Frees, Goldgasse 21. 244

Ein gefeshtes, reinliches Mädchen sucht Monatsstellen; auch geht es ans Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 16, Hinterhaus, links, 1. St. 330

Ein anständiges Mädchen wird zum Ausbessern der Wäsche gesucht. Dieselbe muß alle Stopfarten gut verstehen. Näh. in der Exp. 312

### Stellen-Gesuche.

Eine als Erzieherin und Lehrerin erfahrene Engländerin, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Musik versteht, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle. Auf Gehalt wird wenig gesehen. Frankirte Offerten besorgt die Exp. 337

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres Röderstraße 33. 339

Zwei gebildete Mädchen wünschen Stelle als Bonne und Kammerjungfer. Näh. auf dem Stellenvermittlungsbureau von Frau Probator Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 367

Une jeune française, de bonne famille, désire se placer comme bonne chez un ou plusieurs enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 132

Eine gesetzte, anständige Person wünscht in einem kleinen Haushalte eine Stelle; sie würde die Führung der Haushaltung übernehmen und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen, indem sie in allen Arbeiten erfahren ist. Am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Eintritt gleich. Näheres in der Expedition. 145

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Emserstraße 6, 3. Stock. 217

Eine perfekte Köchin sucht baldigst anderweitige Stelle. N. Exp. 311

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 320

In ein hiesiges Hotel wird ein braves Zimmermädchen gesucht. Es mögen sich aber nur solche melden, welche schon in einem Hotel gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Exp. 318

Ranggasse 38, 2 Stiegen hoch, wird auf gleich ein ordentliches Hausmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. 286

Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Kranzplatz 2, 2 St. 298

Ein braves, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 8 im Seitenban, Parterre. 296

Moritzstraße 16, Bel-Etage, wird von einer Dame ein braves, fleißiges Mädchen zu ihrer Pflege und Führung ihrer Haushaltung gesucht. 271

Ein solides, reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 245

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Römerberg 18, Hinterhaus. 249

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, sucht Stelle als Jungfer. Bonne oder Weißzeughaushälterin. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen nimmt die Exped. entgegen. 366

Ein tüchtiger Ackerknecht sogleich gesucht. Näh. Exped. 183

Ein guter Diener oder ein gewandtes Zimmermädchen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, werden gesucht. Näh. Frankf. Straße 6, Bel-Etage. 221

Es wird ein Hausbursche, der etwas Kellerarbeit versteht, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres in der Exped. d. Bl. 262

Ein tüchtiger, starker Fuhrknecht mit guten Zeugnissen versehen, sucht gleich seine Stelle. Näh. bei A. Dieker, Schwalbacherstraße 27. 341

Bahnhofstraße 10 sind mehrere größere Wohnungen, wozu auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutschzimmer und Heuboden gegeben werden kann, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9 bei Dr. Müller. 182

Dobzheimerstraße 25 1 Dachzimmer an eine ruhige Person zu verm. 167

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 17868

Emserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdebestall, vom 1. April d. J. an zu vermieten. 21216

Näheres Neugasse im „Anter“. 21216

Faulbrunnstraße 1 sind 2 Mansarden und eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 317

Feldstraße 8 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Zubehör, sodann zwei kleinere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 347

Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 370

Vortgesetzte Schwalbacherstraße ist der erste Stock mit 3 Zimmern, Keller und Holzstall zu vermieten. 355

Faulbrunnenstraße 7 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 141  
 Feldstraße 8 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, und ein kleines Logis im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 291  
 Obere Friedrichstraße ist ein großes, schön möbirtes Zimmer mit Cabinet zum monatlichen Preis von 12 fl. zu vermieten. Näh Exp. 283  
 Untere Friedrichstraße 8 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Keller und Holzstall nebst 2 Mansarden, an eine stille Familie auf den 1. April anderweit zu verm. 315  
 Friedrichstraße 22 ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall nebst Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. 306  
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist ein Dachlogis zu vermieten. 304  
 Goldgasse 8 im Hinterbau sind zwei Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall nebst Werkstätte mit Feuergerichtigkeit zu vermieten. Daselbst sind auch Magazine zu vermieten. 303  
 Heidenberg 4 ist eine Parterrewohnung im Mittelbau zu verm. 164  
 Heidenberg 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 257  
 Heidenstraße 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer und Küche nebst allen Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermieten. 308  
 Heidenstraße 12 im Hinterhaus ist ein heizbares Stübchen zu verm. 307  
 Hirschgraben 14 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. 239  
 Kapellenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sowie die Mansardenwohnung auf 1. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause. 351  
 Kirchgasse 14 ist ein möbirtes Zimmer und eine Dachstube an Herrn billig zu vermieten. 203  
 Langgasse 3 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 94  
 Langgasse 51 sind heizbare möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 86  
 Louisenstraße 35 sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 247  
 Ludwigstraße 11 sind einige Logis sogleich zu vermieten. 342  
 Marktplatz 3 im Hofgebäude ist eine möbirtes Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen. 319  
 Metzgergasse 3 ist der 3. Stock im Vorderhaus zu vermieten. 297  
 Michelsberg 12 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 301  
 Platterstraße 1 im 3. Stock ist eine heizbare Stube zu vermieten und gleich zu beziehen. 314  
 Rheinstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 7 Zimmern etc., sowie Stallung für 6 Pferde, Remisen für 4 Wagen, so fort im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. Baumann, Babnhofstr. 10. 316  
 Röderstraße 27 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 334  
 Römerberg 33 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 299  
 Röderstraße 5 sind mehrere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 294  
 Saalgasse 14 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 295  
 Schwalbacherstraße 35, vis-a-vis der Bellrichstraße, ist die Bel-Etage von 6 (mit Vorfenstern), die von Frau Krauß bewohnte Parterrewohnung von 5 Piecen mit Zubehör, wegzugshaber, auf den 1. April zu verm. 5  
 Steingasse 10 ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 3 nebeneinanderliegenden Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 300

Wellritzstraße 4, 2te Etage, ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 212  
 Zu vermietthen am 1. April eine kleine Mansardewohnung, Sommerseite, mit  
 schöner Aussicht. Zu erfragen bei H. Morasch, Geisbergstraße 19. 331  
 Ein großes Zimmer nebst Cabinet gut möbirt ist an einen einzelnen Herrn  
 zu vermietthen, auch kann demselbe Mittagstisch und Bedienung gegeben wer-  
 den. Näh. Erped. 313  
 Eine für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung, 1 Salon, 2 Nebenzimmer, Küche,  
 Mansarde ic., ist auf den 1. April zu vermietthen. Näh. Stiftstr. 6. 255  
 Ein nett möbirtes Zimmer ist gleich zu vermietthen für monatlich 4 fl.  
 Näh. Grp. 253  
 Board and residence are offered by an English family. Apply to the  
 office of this paper. 18957

„Je nun, ich meine es gut,“ begütigte Helbau, „Matthilde bedarf des Schutzes, ein Gatte wird ihr solchen besser angedeihen lassen können, als der Vater.“

„Wirklich?“ spottete Krämer.

„Wenn Euere Weisheit das herausgeflügelt hat, dann, ich zweifle nicht daran, wird sie auch bereits einen passenden Schwiegersohn gesucht und gefunden haben. Wen also habt Ihr mir vorzuschlagen?“

„Ich?“ versetzte Helbau betroffen, der auf eine solche Wendung nicht vorbereitet war.

„Na, wenn das Eis einmal gebrochen ist, so mag es drum sein,“ fuhr er gefaßt fort, „geben Sie Ihre Tochter dem jungen Kaufmann Ernst Heller. Ich weiß, die beiden jungen Leute lieben sich, er ist ein thätiger, talentvoller Mann, und —“

„Mensch, wiederhole diese Worte nicht noch einmal,“ rief der Rentner zornig aus, „oder bei Gott, ich vergesse mich!“

Er stand mit stolz erhobnem Haupt und flammenden Blicken vor dem Buchhalter, der unwillkürlich einen Schritt zurückwich.

„Matthilde liebt ihn, sagst Du? Eine Lüge ist es, eine Lüge, die an Bosheit ihres Gleichen sucht. — Ich durchschaue Deinen Plan, Du liegst mit jenem Herrn von Habenicht's unter einer Decke und willst Dir einen Kuppelpelz verdienen! Glück dazu, Alter, bei mir aber verdienst Du ihn nicht, versuche Dein Glück an anderen Thüren, — ich werfe Dich hinaus wie einen Hund, wenn Du es noch einmal wagst, mir diesen Vorschlag zu machen.“

Helbau war bestürzt, in einem solchen Paroxysmus hatte er seinen Herrn noch nicht gesehen.

Wußte dieser bereits, daß Ernst sein Neffe war? Daß er den jungen Mann haßte, bitter haßte, ging aus seinen Worten deutlich hervor, woher aber rührte dieser Haß?

Ernst hatte Matthilde gerettet, auf seinen Armen, der Todesgefahr trotzend, trug er sie aus dem brennenden Hause, war dafür ihm der Rentner nicht zu großem Dank verpflichtet?

Krämer hatte inzwischen die Thür zum Nebenzimmer geöffnet und Matthilde gerufen, welche jetzt eintrat.

Fortf. folgt.

## Matthel.

Aus der Apotheke sah

Jüngst ich einen Knaben laufen,

Dieser sollte etwas da

Für der Mutter Zahnweh kaufen.

Auf der Straße naschte er,

Fast die ganze Diste leer;

Aber kaum war er im Zimmer,

Ward es für den Kleinen schlimmer;

Was vorher zweifelhig war,

Kam mit dreien auf ihn dar

Und vom Ganzen traf das Mehrste,

Dieser dreien Sylben Erste.

Auflösung des Räthfels in No. 302: Pom made.

## Biesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Liebesdiplomaten. Lustspiel in 1 Akt von Senrion. Manderhunden. Lustspiel in 1 Akt von Gohmann. Ein Stündchen auf dem Comptoir. Schwant mit Gesang in 1 Akt.

Morgen Sonntag: Armitde. Große romantische Oper in 5 Akten, Musik von Ritter v. Gluck.

## Gold-Course. Frankfurt, 5. Januar.

|                              |                                     |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 100 fl. 42 1/2 — 43 1/2      | Preuss. Fried. d'or 100 fl. 55 — 56 |
| 100 fl. 10 fl. 48 — 50       | Dutaten 5 — 35                      |
| 20 Freck. Stücke 9 — 24 — 25 | Engl. Sovereigns 11 — 46 — 50       |
| Russ. Imperiales 9 — 43 — 44 | Dollars in Gold 2 — 27 — 28         |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.